

TOP 7:

Schließung Hauptschule Lobberich – Erweiterung Gesamtschule

Meine Damen und Herren,

die vielleicht wesentliche Frage bei der heutigen Abstimmung hat die engagierte Schülerschaft unserer Gesamtschule gestellt und ich glaube sie haben darauf eine ehrliche Antwort verdient:

Haben wir uns in die Lage eines Gesamtschülers bzw. deren Eltern hineinversetzt?

Wir haben uns zunächst in die Lage derer versetzt, deren Schule jetzt geschlossen wird, den Hauptschülern in Lobberich und stellen fest, dass hier eine sehr gute, den Kindern Perspektive gebende Schule nicht mehr weiterarbeiten kann. Das ist schmerzlich aber angesichts der demografischen Entwicklung leider nicht zu vermeiden.

Wir sehen dann die vielen Kinder und Eltern, die bislang ihren Erstwahlwunsch „Gesamtschule“ nicht erfüllen konnten und haben uns entschlossen nach Schließung der Hauptschule Lobberich vor allem den Hauptschülern und ihren Eltern eine bessere Perspektive für die Gesamtschule zu geben.

Wir sehen aber auch, dass dies für die Gesamtschule eine schwierige Umstellung mit sich bringt. Aber anders als bei der Hauptschule kann die Gesamtschule weiterarbeiten und sich bei der Gestaltung einbringen.

Die mögliche Teilung der Schulstandorte bringt dabei Härten mit sich; angeführt wurde z.B., dass ältere nicht mit jüngeren Geschwistern zusammen bleiben können. Diese Härte hatten wir aber auch bislang sehr oft und endgültig, wenn jüngere Geschwister anders als die älteren nicht an der Gesamtschule angenommen wurden und an einer ganz anderen Schule beschult werden mussten. Hier bieten wir zukünftig mehr Chancen des gemeinsamen Schulbesuchs.

Schließlich würde die einzige realistische Alternative, die Sekundarschule, die Unterteilung in Gesamtschule und eine Schule zweiter Wahl nach unserer ehrlichen Überzeugung fortsetzen.

Wir sehen daher nicht nur die jetzigen Gesamtschüler und machen uns daher Gedanken darum, was es heißt, wenn statt der Gesamtschule eine neue Schule die gleichen Herausforderungen wie die Gesamtschule - großes System und mehrere Standorte - schultern müsste, ohne dass dabei mehr Kinder ihren Erstwahlwunsch Gesamtschule erfüllt bekämen.

Und hier sagen wir dann: Nicht das schwächere System sondern eine starke Schule sollte sich der fraglichen Schüler annehmen und damit auch Hauptschülern eine gute Lebensperspektive geben.

Wir setzen dabei auch auf die starke Integrationskraft der Gesamtschule und der dortigen Schülerinnen und Schüler und hoffen darauf, dass Ihr Euch auch weiterhin für Eure Schule und Eure Mitschüler engagiert und wir gemeinsam mehr Kindern die Chance geben, an der Gesamtschule erfolgreich zu werden!